

Eingewöhnungsschwierigkeiten in weiterführende Schule

Beitrag von „Doris“ vom 13. September 2005 19:24

Hallo,

diesmal komme ich mal nicht mit einem eigenen Problem.

Die mittlere Tochter eines Kollegen ist gerade letzte Woche in die neue Realschule gekommen.

Die Kleine ist traurig, hat keine "alte" Kameradin, ist völlig fremd und todunglücklich.

Sie weint, hat Angst und will eigentlich wieder in die Gs.

Jetzt hat sie heute, nachdem Papi sie an den Bus gefahren hat, den Rückweg angetreten und "geschwänzt".

Der Vater war auch schon mal gestern in der Schule und hat das Leid der Kleinen geschildert. Es ist eine Mädchen schule, geführt von Nonnen und die waren auch sehr besorgt, der Klassenlehrer will sich kümmern, also besser könnte es ja nicht sein.

Gestern auf dem Heimweg (Bus) hat die Kleine eine "Kollegin aus der GS" getroffen, die in ein Gym geht. Die Mädchen sind, weil noch Schule in der GS war (kurz vor Ende 6. Stunde), ihre alte GS-Lehrerin besuchen zu kommen. Die Kids haben Heimweh nach einer intakten Welt mit nur einem Lehrer.

Nun ist mein Kollege momentan stinkend sauer, wütend und denkt, die Kleine will ihn ärgern. Außerdem weiß er nicht, was er tun soll.

Er erwägt sogar, sie auf die HS zu tun, wenn sie halt keine Bildung will.

Dies ist aber, das weiß ich, der falsche Weg.

Kurz vor dem Heimweg habe ich ihn mal von der Palme geholt und ihm versucht zu erklären, dass weder die Kleine nicht will oder ihn ärgern will, oder dass er versagt hat (bzw. seine Frau).

Bisher hatte er mit seinen drei Kindern keine Probleme und kennt das nicht, während ich ja "gestählt" bin und um die Kümmernisse weiß.

Was kann ich ihm noch raten, außer Konsequenz (denn die HS ist auch nicht im Ort), liebevolles Zureden, Unterstützung, Zusammenarbeit mit den Lehrern?

Vorsichtig habe ich auch geraten, sich fachliche Hilfe zu holen.

Er hat übrigens gemeint, wenn ich seit dem Kiga mit Schwierigkeiten kämpfe, dass er nicht weiß, wie ich das bisher geschafft habe.

Er leidet und findet keinen Weg. Dabei ist er so ein richtiges Vatertier, groß, kräftig und voller Liebe für seine Kinder.

Habt ihr noch Tipps?

Wie kann das Mädchen Anschluss finden in der neuen Klasse? Soll sie vielleicht mal ein paar Mädchen einladen?

Doris